

## Bremsen

### Hydraulische Scheibenbremse

Vorteil:

- Neigt nicht so schnell zum Überhitzen, da die Scheibe vom Fahrtwind gekühlt wird.

Nachteil:

- Da die Scheibe frei liegt wird sie bei Regen nass und es entstehen kurze Ansprechzeiten beim Bremsen bevor die volle Bremswirkung entsteht.



Kontrollen:

- Bremsflüssigkeitsbehälter vorne und hinten prüfen. Sollte der Flüssigkeitsstand unter Minimum sein, kann ein undichter Bremskreis oder abgefahrenen Bremsbeläge die Ursache sein.
- Dichtheitsprobe (30 Sek. die Bremse betätigen. Der Bremshebel sollte nicht nachgeben)
- Bremsbeläge am Indikator prüfen.

### Mechanische Trommelbremse

Vorteil:

- Bleibt auch bei schlechtem Wetter trocken und bringt die volle Bremsleistung.

Nachteil:

- Aufgrund der innenliegenden Bauweise neigt sie schneller zum Überhitzen.



Kontrollen:

- Bremsbacken am Verschleißanzeiger prüfen.
- Gestänge auf Beschädigungen prüfen.
- wenn der Leerweg des Bremspedals zu hoch wird, am Gestänge nachstellen.

## Räder

### Reifen

- Es muss eine Profiltiefe von mindestens 1,6 mm auf 75 % der Lauffläche gegeben sein. Gemessen wird immer von der Mitte der Lauffläche aus.
- Reifendimensionen müssen den Angaben in der Zulassung oder dem Typenschein entsprechen.
- Laufrichtung muss stimmen.
- Beschädigte Reifen sollten umgehend ausgetauscht werden.
- Reifendruck muss den Herstellerangaben entsprechen.

### Felge

Aluminiumfelge:

- Auf Haarrisse oder sonstige Beschädigungen prüfen.

Speichenfelge:

- Speichen mittels einer Klangprobe auf festen Sitz prüfen.

## Vor Fahrtantritt

### Pflichten des Fahrers

- Helm tragen
- passende Lenkberechtigung (A1, A2, A)
- körperlich und geistig geeignet
- Fahrzeug muss verkehrssicher sein
- Führerschein, Zulassung und Verbandspäckchen mitführen
- Mit dem Beifahrer das Verhalten während der Fahrt besprechen

### Pflichten des Sozus

- Helm tragen
- mindestens 12 Jahre
- Füße müssen die Fußraster erreichen können
- körperlich und geistig geeignet
- Muss sich festhalten können

## Stoßdämpfer/Feder

Stoßdämpfer vorne:

- Auf Ölaustritte prüfen (bei Ölaustritten nicht mehr weiterfahren).
- Vorderbremse ziehen und kurz mit dem Körpergewicht die vorderen Stoßdämpfer beladen. Anschliessend sollten die Dämpfer wieder ohne nachwippen ausfahren.

Feder hinten:

- auf Beschädigungen prüfen.
- Feder einer oder zwei Personen entsprechend einstellen.

### Überprüfung des Fahrzeuges

- Beleuchtung kontrollieren
- Auf offensichtliche Mängel prüfen

## Motorschmierung

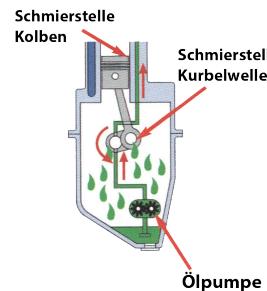
### Druckumlaufschmierung

Motoröl wird von der Ölwanne mittels einer Ölpumpe an die zu schmierenden Stellen befördert und tropft wieder zurück in die Ölwanne.

- Einfachere und kostengünstigere Bauweise.

Kontrolle:

- Ölstand mittels Ölstab oder Schauglas prüfen (Motorrad muss horizontal stehen).
- Ölwanne auf Ölaustritte prüfen.



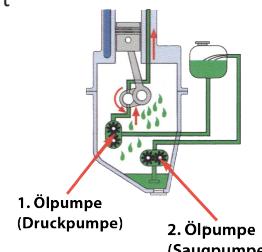
### Trockensumpfschmierung

Motoröl wird mittels einer Ölpumpe aus einem separaten Behälter an die zu schmierenden Stellen befördert, tropft in die Ölwanne ab und wird von dort wieder mittels einer weiteren Ölpumpe zurück in den Behälter befördert.

- Zuverlässigere Schmierung in extremen Fahrsituationen.

Kontrolle:

- Ölstand im Ölbehälter prüfen.
- Ölwanne auf Ölaustritte prüfen.



## Lager

Weder das Gabelkopflager, das Schwingenlager, noch die Radlager dürfen ein Spiel aufweisen.

## Motorkühlung

### Fahrtwindkühlung

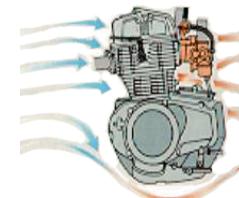
Die Wärme des Motors wird über grosse Kühllamellen am Zylinder an die Luft abgegeben.

Vorteil:

- nahezu wartungsfrei

Nachteil:

- Durch langes Stehen im Stau oder längeres Fahren im Windschatten besteht die Gefahr eines Überhitzens des Motors.



Kontrolle:

- Lamellenzwischenräume von grobem Schmutz befreien.
- Lamellen auf Beschädigungen prüfen.

### Wasserkühlung

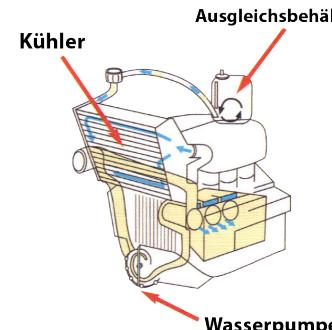
Kühlwasser wird mittels einer Wasserpumpe zum Motor befördert, wo das Wasser den Motor kühlt, wird weiter zum Kühlergrill geleitet, wodurch das Wasser wiederum durch den Fahrtwind gekühlt wird.

Vorteil:

- Ausreichende Kühlung auch bei Stillstand

Nachteil:

- wartungsintensiver
- fehleranfälliger (Dichtungen, Pumpen usw.)



## Antriebsarten

### Kette

Kontrolle:

- Spannung (Durchhang muss den Herstellerangaben entsprechen)



- Dehnung (Kette darf vom hinteren Kettenzahnrad maximal einen halben Zahn zu haben sein)



### Zahnriemen

Kontrolle:

- Spannung laut Herstellerangaben prüfen.
- Zahnriemen auf Beschädigungen und abgebrochene Zähne prüfen.



### Kardan

Kontrolle:

- Auf Ölaustritte und wenn möglich Ölstand prüfen.

